Emerich **Winter** gibt hiemit im eigenen, sowie im Namen seiner minderjährigen Kinder, seiner Schwäger o. ö. Professor **Leopold Simony** und **Stefan Simony** und der übrigen Familien-Angehörigen Nachricht von dem tiefbetrübenden Hinscheiden seiner innigstgeliebten Gattin, der Frau

Louise Winter, geb. Simony

welche Dienstag, den 18. Februar 1908 um 1/4 9 Uhr morgens nach kurzem schweren Leiden und Empfang der heil. Sterbesakramente im 45. Lebensjahre selig in dem Herrn entschlafen ist.

Die irdische Hülle der teuren Verblichenen wird Donnerstag, den 20. d. M., um 1/4 3 Uhr nachmittags vom Trauerhause: IV. Schwindgasse Nr. 14 in die k. k. Pfarrkirche zu St. Karl Borromäus geführt, daselbst feierlichst eingesegnet und sodann am Zentral-Friedhofe in der Familien-Gruft zur ewigen Ruhe beigesetzt.

Die heil. Seelenmesse wird Freitag, den 21. d. M. um 1/2 10 Uhr vormittags in obgenannter Pfarrkirche gelesen.

Wien, den 18. Februar 1908.

Gemeinde Wien. Städt. Leichenbestattung, IV. Wiedner Hauptstraße 33. Telefon 6877. — Druck von Karl Fischer (vorm. Ferd. Ullrich & Sohn

WIENER STADTBIBLIOTHEK
St.S. 1104 — 1937